

Erinnerst du dich...

...an den slowakischen Nationalaufstand?

Zu Beginn des 2. Weltkrieges, 1939, teilten die Hitlertruppen die Tschechoslowakei in den faschistischen slowakischen und tschechischen Vasallenstaat. Damals wurde dann Jozef Tiso der slowakische Präsident, und dieser kooperierte mit den Nazis. Der Bevölkerung allerdings gefiel dies gar nicht. So bildeten sich verschiedene Widerstandsgruppen, die im geheimen, aber getrennt voneinander arbeiteten. Im Winter 1943 bildete sich dann der slowakische Nationalrat, welcher zur größten Widerstandsgruppe wurde und den Aufstand koordinierte. Außerdem kooperierte man mit der roten Armee, die große Hilfe leistete. Der Aufstand musste aufgrund von Angriffen der Hitlertruppen verfrüht, am 29.08.1944, ohne ausreichende militärische Vorbereitung beginnen.



Quelle: <https://www.bystricoviny.sk/titulka/muzeum-snp-pozyva-dvojd nove-celonarodne-oslavy-73-vyrocia-snp/>

Überraschenderweise hielten sich die Partisanen (Widerstandskämpfer) 2 Monate lang, bevor sie von den Deutschen geschlagen und in die Berge, die Tatry, zurückgedrängt wurden. Allerdings hatte der Aufstand wichtige transport- und Rückzugswege der Deutschen blockiert sodass sie sich von der roten Armee letztendlich geschlagen geben mussten.

Auf dem Bild sieht man die Gedenkstatue „Obete varujú- die Opfer warnen“, welche sich im Museum des slowakischen Nationalaufstandes befindet und eines der berühmtesten Symbole des Aufstandes ist.

Quiz: Wie viel hast du dir gemerkt?

Du hast jetzt einiges über den slowakischen Nationalaufstand erfahren. Doch was hast du dir gemerkt? Verdecke den oberen Text und versuche dann, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wann begann der Aufstand?
2. Die Widerstandsgruppen haben toll zusammengearbeitet. Kreuze an: JA NEIN
3. Was für ein Rat hat wesentlich zum Aufstand beigetragen?
4. Welche Armee hat den Slowaken geholfen?
5. Wer waren die Partisanen?
6. Die Slowaken haben gewonnen. Kreuze an: JA NEIN

Wenn du die meisten dieser Fragen richtig beantwortet hast, dann herzlichen Glückwunsch! Du weißt nun mehr darüber als die meisten slowakischen Schüler. Und wenn nicht, dann kannst du den Text ja nochmal lesen.

Die heimischen Berge boten den Partisanen Vor- und Nachteile. Überlege dir mögliche Beispiele und diskutiere sie mit Freunden oder Familie:

Vorteile	Nachteile

Die Partisanen mussten nicht nur gegen die Hitlertruppen kämpfen, sondern auch gegen die heimischen Truppen, die den Nazis unterstanden. Dies bot eine weitere Schwierigkeit, und die Lakaien der Deutschen, wie sie auch genannt wurden, verhielten sich oftmals sehr schlecht gegenüber ihren Volksgenossen (in dem Fall gegenüber der allgemeinen Bevölkerung). Sie gingen auf Patrouillen und sollten die Partisanen ausfindig machen. Einige Bürger beherbergten oder pflegten verwundete Kämpfer, die sie verstecken mussten, da dies als Verrat geahndet wurde.

Waren Partisanen also wirklich nur die aktiven Kämpfer? Oder kann man noch andere beteiligte Gruppen unter diese Kategorie fassen? Begründe!

Weitere Ideen:

Du hast dich jetzt ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt, doch vielleicht hast du noch Familie oder Freunde, die das interessieren könnte. Hier hast du ein paar Ideen, um den slowakischen Nationalaufstand für sie spielerisch interessant zu machen:

1. Erstelle ein Kreuzworträtsel. Wenn du willst, kannst du im Internet nach weiteren Fakten/ Ereignissen recherchieren (versuch es mal mit „Weihnachtsabkommen 1934“)
2. Wenn dich das Thema richtig interessiert, kannst du mal deinen Geschichtslehrer fragen, ob du darüber eine Präsentation halten darfst, um dir deine Geschichtsnote aufzubessern. Das Thema steht in Deutschland meist nicht in den Bildungsplänen.